STADT LINNICH
Die Bürgermeisterin

Mitteilungsvorlage
- öffentlich -
Drucksache **M-27/2026**

Beratungsfolge	Termin	TOP
Finanz- und Personalausschuss	15.09.2026	öffentlich /

Dienststelle	Datum:	Sachbearbeiter:	Aktenzeichen
Fachbereich FB2	07.08.2026	Frau Biwer / Frau Linzenich	968.17-004

Ergebnisse der Hundesteuerzählung 2025

Finanzielle Auswirkungen

☐ Die Vorlage berührt nicht den Etat
☒ Die Vorlage berührt den Etat auf der Einnahmeseite
061 611 001 - 4032000
☐ Mittel stehen zur Verfügung
Hh.-Stelle
Haushaltsausgabereste
Bisher angeordnet
Investitionsprogramm
Verpflichtungsermächtigung
☐ Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt Hh.-Stelle

Deckungsvorschlag:

Gez. Hensen

(Kämmerei)

Ergebnis der Mitteilung

☐ Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen

Ergebnis der Mitteilung:

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Inhalt der Mitteilung:

Der Auftrag zur Hundebestandsaufnahme an einen externen Dienstleister wurde im August 2025 erteilt. Das beauftragte Unternehmen führte die Erhebungen durch Haushaltsbefragungen im Zeitraum 06.10.2025 bis 31.03.2026 durch.

Die Ergebnisse der Haushaltsbefragungen wurden dem Fachbereich Finanzen bereits im Laufe der Befragungen und endgültig bis Ende April 2026 zur Verfügung gestellt. Daraufhin wurden die Ergebnisse der vor Ort aufgenommenen Bestände mit dem zur Hundesteuer veranlagten Bestand abgeglichen.

In verschiedenen Einzelfällen wird sich die Notwendigkeit ergeben, weitere schriftliche Erklärungen bei den Steuerpflichtigen einzuholen. Diese Arbeiten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig abgeschlossen. Trotzdem kann bereits folgender Mehrbestand an Hunden im Stadtgebiet mitgeteilt werden:

	Anzahl	Jährlicher Mehrertrag
Ersthunde	+ 104	+ 7.280 €
Zweithunde	+ 11	+ 1.320 €
Dritt- und weitere Hunde	+ 10	+ 1.800 €
Gefährliche Hunde	0	0 €
Gesamt	**+ 125**	**+ 10.400 €**

Insgesamt sind nunmehr 1.442 Hunde im Stadtgebiet steuerpflichtig registriert, davon 1.012 Ersthunde, 306 Zweithunde, 124 Dritt- bzw. weitere Hunde und 7 gefährliche Hunde.

Die Aufwendungen zur Durchführung der Bestandsaufnahme belaufen sich auf 13.783,17 €. Die Mehrerträge i.H.v. 10.400 € reduzieren somit die Honoraraufwendungen für die externe Bestandsaufnahme. Darüber hinaus sind aus den weiteren Prüfungen in 15 Fällen Bußgelder i.H.v. etwa 4.700 € zu erwarten, die eine Mehrertrag generieren werden.

Der Haushaltsansatz für Erträge aus Hundesteuern wurde bereits im Rahmen der Haushaltsplanung aufgrund der bereits vorliegenden Erkenntnisse angepasst.

gez. Schunck-Zenker
(digitaler Workflow,)